

Kleine Märchenfreunde

Katholische Bücherei veranstaltete dritten Märchenspaziergang

sz **Gernsdorf.** Zum dritten Mitmach-Märchenspaziergang der katholischen öffentlichen Bücherei St. Johannes Gernsdorf waren jetzt wieder viele große und kleine Märchenfreunde zur Bücherei gekommen. In diesem Jahr mussten anhand von Requisiten die Märchen erraten werden.

Vor der Kirchenmauer lagen Erbsen verstreut in der Asche und natürlich wussten die Kinder sofort, dass es sich hierbei nur um Aschenputtel handeln konnte. Damit das arme, traurige Mädchen auch zum königlichen Ball gehen konnte, halfen fleißige kleine Täubchen ganz schnell, die Erbsen zu lesen. Und im weiteren Verlauf der Geschichte entdeckten die Kinder den goldenen Schuh auf der Kirchentreppe. Mit dessen Hilfe fand der Königssohn seine richtige Braut und ritt mit ihr auf sein Schloss.

Auf dem weiteren Weg entdeckten die kleinen Märchenfans eine Mauer mit Rosenranken und errieten auch sogleich das Märchen Dornröschen. Begeisterte Kinder schlüpfen in die Rollen von Dornröschen, der guten und der bösen Fee, des Königssohnes und auch die Pferde für die Pferdekutsche fehlten nicht. Alle anderen Kinder ließen beim Lied von Dornröschen die Hecke ums Schloss riesengroß wachsen. Und nachdem der Königssohn sich durch die He-

cke gekämpft hatte, konnte er das Mädchen aufwecken.

Zum Schluss wurde das große Hochzeitsfest gefeiert. Der Jäger führte nun alle Gäste tief in den Wald hinein. Dort fand das Rotkäppchen auch das Käppchen und den Korb mit Kuchen und Wein wieder, welche es beim Blumenpflücken vergessen hatte. Und auch der Wolf kam hinter den Bäumen hervor geschlichen. Ganz spannend wurde die Geschichte, als die Kinder aufgeteilt in Rotkäppchen-Kinder und Wolf-Kinder die Szene am Bett der Großmutter nachspielten. Wie gut, dass der Jäger Rotkäppchen und die Großmutter befreit hat.

So konnten sich dann alle Kinder an dem leckeren Kuchen stärken, denn so ein aufregender Spaziergang macht doch sehr hungrig. Weiter ging der Märchenspaziergang durch den tiefen Wald, wo ganz seltsame Steine zu finden waren. Die Kinder wussten sofort, dass diese von Hänsel als Spur gelegt worden waren. Zum Abschluss spielten die Kinder die Geschichte von Hans und Gretel, von der Hexe und ihrem Hexenhaus und natürlich auch vom Ofen und dem glücklichen Heimweg. Eltern und Kinder sangen gemeinsam dazu das Lied von Hänsel und Gretel. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.



In diesem Jahr mussten die Gernsdorfer Kinder anhand von Requisiten die Märchen erraten.

Foto: privat